

Artikel 35

(1) Stellt das Gericht des einen Vertragspartners fest, daß die Voraussetzungen für die Entmündigung eines Angehörigen des anderen Vertragspartners, der im Bezirk dieses Gerichtes seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat, vorhanden sind, so setzt es davon das zuständige Gericht des anderen Vertragspartners in Kenntnis.

(2) Teilt das benachrichtigte Gericht mit, daß es weitere Handlungen des Gerichte des Wohnsitzes oder des Aufenthaltsortes dieser Person überläßt oder gibt es binnen drei Monaten keine Antwort, so kann das Gericht des Wohnsitzes oder des Aufenthaltsortes das Verfahren zwecks Entmündigung nach den Gesetzen seines Staates durchführen, wenn der Grund zur Entmündigung auch nach den Gesetzen des Vertragspartners, dem diese Person angehört, gegeben ist. Die Entscheidung über die Entmündigung wird dem zuständigen Gericht des anderen Vertragspartners übersandt.

Artikel 36

In dringenden Fällen kann das Gericht des Wohnsitzes oder des Aufenthaltsortes der zu entmündigenden Person, die dem anderen Vertragspartner angehört, einstweilige Maßnahmen treffen oder veranlassen, die für den Schutz dieser Person oder ihres Vermögens erforderlich sind. Die getroffenen Maßnahmen werden dem Gerichte des Vertragspartners, dem diese Person angehört, mitgeteilt; sie werden aufgehoben, wenn das Gericht dieses Vertragspartners anders entscheidet.

Artikel 37

Die Bestimmungen der Artikel 34 und 35 gelten entsprechend für die Aufhebung der Entmündigung.

c) Übersendung von Personenstands- und anderen Urkunden

Artikel 38

(1) Die Vertragspartner werden einander Auszüge aus den Personenstandsregistern übersenden, soweit es sich um die nach dem Inkrafttreten dieses Vertrages vorgenommenen Eintragungen für Angehörige des anderen Vertragspartners handelt. Die Auszüge werden vierteljährlich kostenlos auf diplomatischem Wege übersandt.

(2) Die Standesämter der Vertragspartner erteilen auf Ersuchen der Gerichte, Staatlichen Notariate oder sonstigen Organe des anderen Vertragspartners kostenlos Auszüge aus den Personenstandsregistern zum amtlichen Gebrauch. Die Übersendung erfolgt im direkten Verkehr dieser Organe.

(3) Anträge von Angehörigen eines Vertragspartners auf Ausstellung und Übersendung von Auszügen aus den Personenstandsregistern des anderen Vertragspartners können unmittelbar an das zuständige Standesamt gerichtet werden. Dieses übersendet die Urkunde an das für den Wohnsitz des Antragstellers zuständige Standesamt, das die Urkunde dem Antragsteller gegen Bezahlung der entstandenen Kosten aushändigt. Die Berechnung der Kosten erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragspartners, in dessen Gebiet der Antragsteller wohnt. Die vereinnahmten Kosten verbleiben dem Vertragspartner, der sie eingezogen hat.

(4) Anträge von Bürgern des einen Vertragspartners auf Ausstellung und Übersendung von Urkunden über die Schulbildung, die Dienstzeit und von anderen Ur-

Hjiej 35

1. Ako c'bf'l'bT Ha eflHaTa BoroBapnina CTpaHa yeraHOBII, ne ca Ha Jimje npeancTaBKH 3a noeraEHHe noa 3anpemeHne rpajKjiaHHH Ha apyraTa XforoBapnma CTpaHa, kohfo MMA CBoeTO MecTOJKHTejicTBo hjih MecTonpeöHBaBaHe B pañoHa Ha to3h c't, toh' ybe^OMHBa 3a TOBa KOMneTeHTHHH Cbfl Ha apyraTa BoroBapnma CTpaHa.

2. AKO yBeßOMeHMHTe CT>O6IUIH, ne TOH npe^ocTaBH no-HaTaTTbuiHHTe aenöTBHH Ha ctfla no MecToxHTejiCTBOTO HJIH MecTonpeöHBaBaHeTO Ha TOBa Jimje HJIH He OTpoBopH B cpoK OT Tpn Mecejja, CTJA'BT no MecTOJKMTejiCTBOTO min MecTonpeöHBaBaHeTO Monte n a noCTaHOBii nocTaBHHe no# 3anpemeHne, no 3aKOHHTe Ha CBOHTa flT>p2KaBa, aKo Hivia ocHosaHHe 3a 3anpemeHne H no 3aKOHHTe Ha BoroBapnmaTa CTpaHa, HHTO rpantaaHHH e TOBa Jimje. PemeHneTO 3a nocraBHHe noa 3anpemenne ce H3npama Ha KOMneTeHTHHH cTdr Ha flpyraTa BoroBapnma CTpaHa.

Hjiej 36

B HajioxarrejiHH cjiynan CT>:rbT no MCCTontHTejiCTboto hjih no MecTonpeönBaBaHeTO Ha jimjeTO, KoeTO TpnöBa na ce nocTaBH noa 3anpenjeHHe h KoeTo e rpajKaaHHH Ha ^pyraTa ZCoroBapama CTpaHa, Monte aa B3eMe hjih na Hapen aa ö^aaT B3eTH BpeMeHHH MepKH, KOHTO ca HeOÖXOBHMH 3a 33KpHJiaTa Ha TOBa JIHJe, HJIH Ha HeroBOTO HMymecTBO. B3eTHTe MepKH ce ctoöMaT Ha CTj^a Ha BoroBapnmaTa CTpaHa, HHTO rpantaaHHH e jIHqeTo; Te ce OTMeHHBaT KoraTO c'ba'bt Ha Ta3H BoroBapauja CTpaHa nocTaHOBH Apyro.

Hjiej 37

Pa3nopeAÖHTe Ha hjj. hjj. 34 h 35 BantaT c'botBeTHo h 3a OTMeHHBaHe Ha 3anpemeHne.

B) Pf3npainaHe na AOKyMenTii 3a rpanmancko CBCTOHHe h ApyM fIOKyaieHTH

Hjiej 38

1. ZI.oroBapamHTe CTpaHH me CH H3npamaT H3BjieHCHH OT pernCTpHTe 3a rpantjancKO cbCTOHHe Ha jIH^aTa, aKo ce Kaca 3a BnncBaHHH OTHOCHO rpant^aHH Ha ApyraTa BoroBapnma CTpaHa, H3BTjpineHH cjea BJIH33HeTO B CHJia Ha TO3H flOTBOp. Ü3BJieHeHHHTa ce H3npamaT 6e3njiaTHO BceKH Tpn Mecena no «HnjiOMATHHeCKH pefl.

2. OpraHHTe no rpantBaHCKOTO CT>cToaHHe Ha BoroBapauHTe CTpaHH flaBaT no MOJioa Ha CT>AHJiHMaTa, AT>pjKaBHHTe HOTapnaTH HJIH flpyM opraHH Ha apyraTa /oroBapama CTpaHa 6e3njiaTHo H3BJieHHa OT pernCTpHTe 3a rpajK^aHCKOTO CbCTOHHe 3a cjiynteöHO noji3yBaHe. Te ce H3npamaT HanpaBO Ha Te3H opraHH.

3. McKaHHa Ha rpant^aHH Ha e^naTa BoroBapnma CTpaHa 3a H3#aBaHe h npenpaujaHe H3BJieneHHH OT pernCTpHTe 3a rpancjiaHCKOTO cTCToaHHe Ha apyraTa AoroBapaina CTpaHa, MoraT «a OT^aT OTnpaBeHH HenoceacTBeHO äo HaßjientHaTa cjiyntöa no rpant^aHCKOTO ciaCTOHHe. TH npenpama fIOKyMeTia no KOMneTeHTHaTa no MecTOHCHTejiCTBOTO Ha MOJiHTejiH cjiyntöa no rpaK-flaHCKOTO CT>CTOHHe, KOHTO BpT>HBa BOKyMeHTa Ha MOJiHTejiH cpeMy 3anjamae Ha BT>3HHKHajiHTe pa3HOCKH. Ü3HHcjieHeTO Ha pa3HOCKHTe ce H3BT>pnBa CT>rjiacHO pa3nopeAÖHTe Ha ^oroBapnina CTpaHa, Ha HHTO TepHTOPIH HtHBe MOJiHTeJIHT. C'bopaHHTe pa3hockh ocTaBaT 3a cMeTKa Ha BoroBapamaTa crpaHa, KOHTO TH 6 CTtßpaJUL